

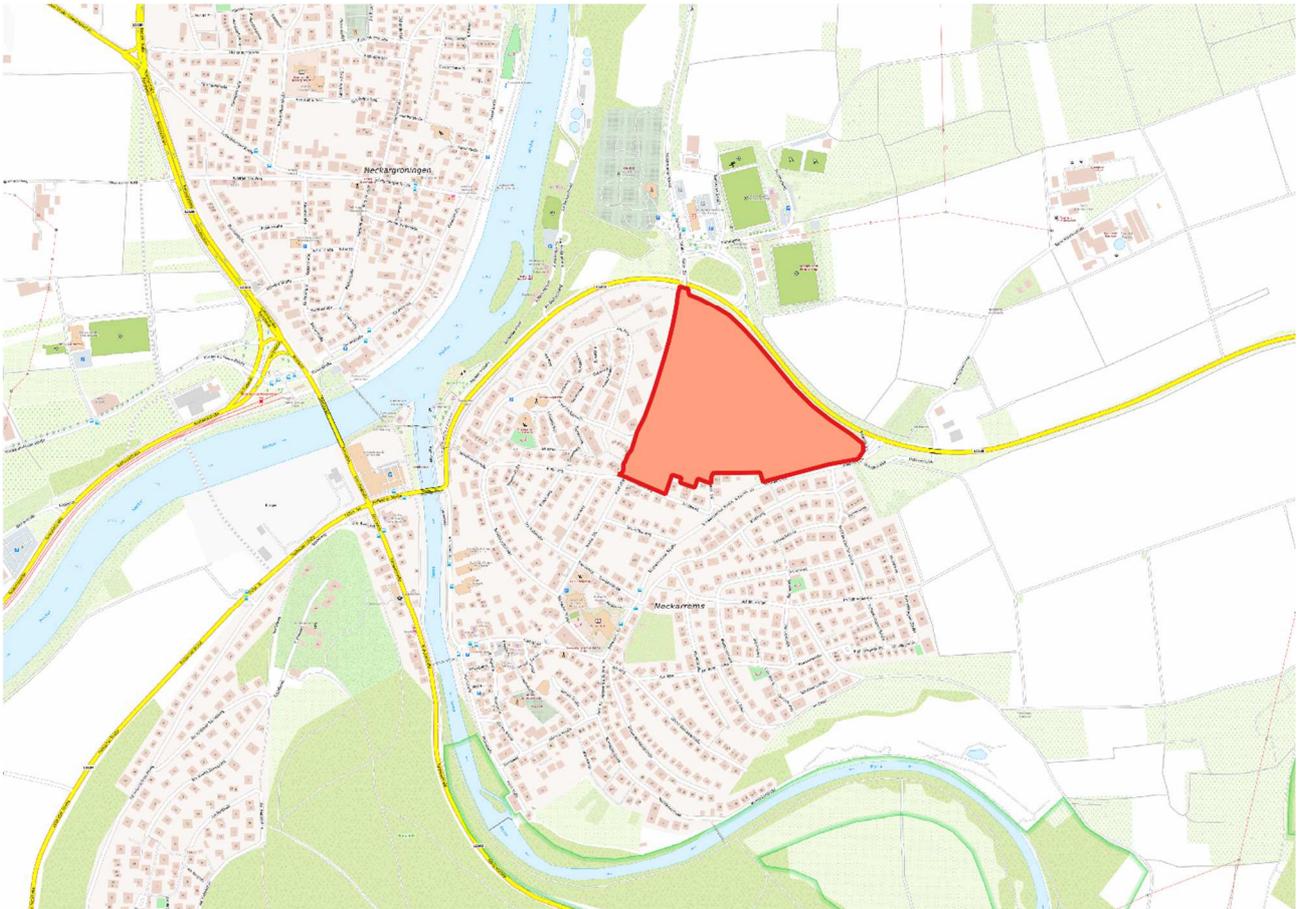


Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE
2 IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTART

Archäologische Sondage

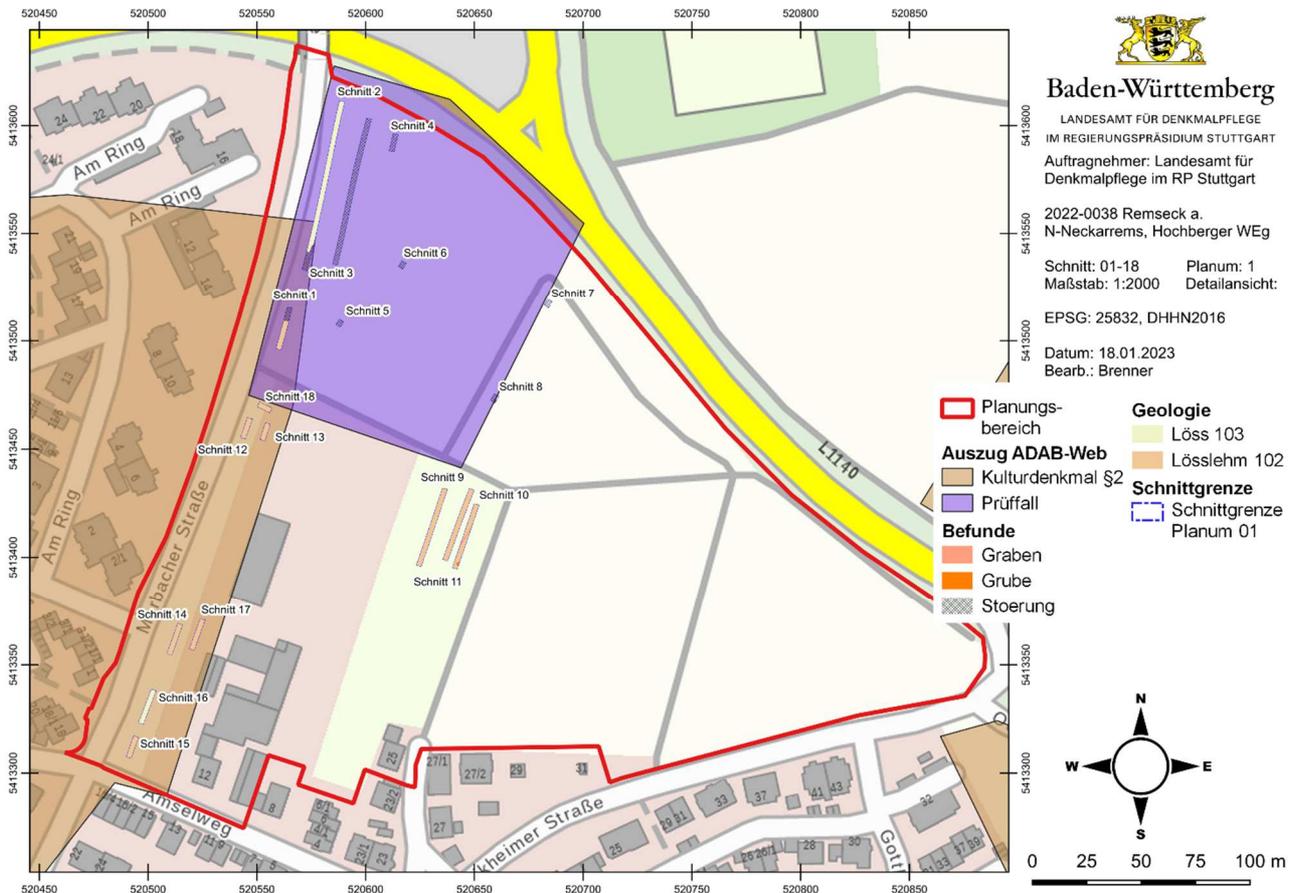
2022_0038 Remseck am Neckar-Neckarrems „Hochberger Weg“



Lage des Objekts „Hochberger Weg“ in Remseck am Neckar-Neckarrems

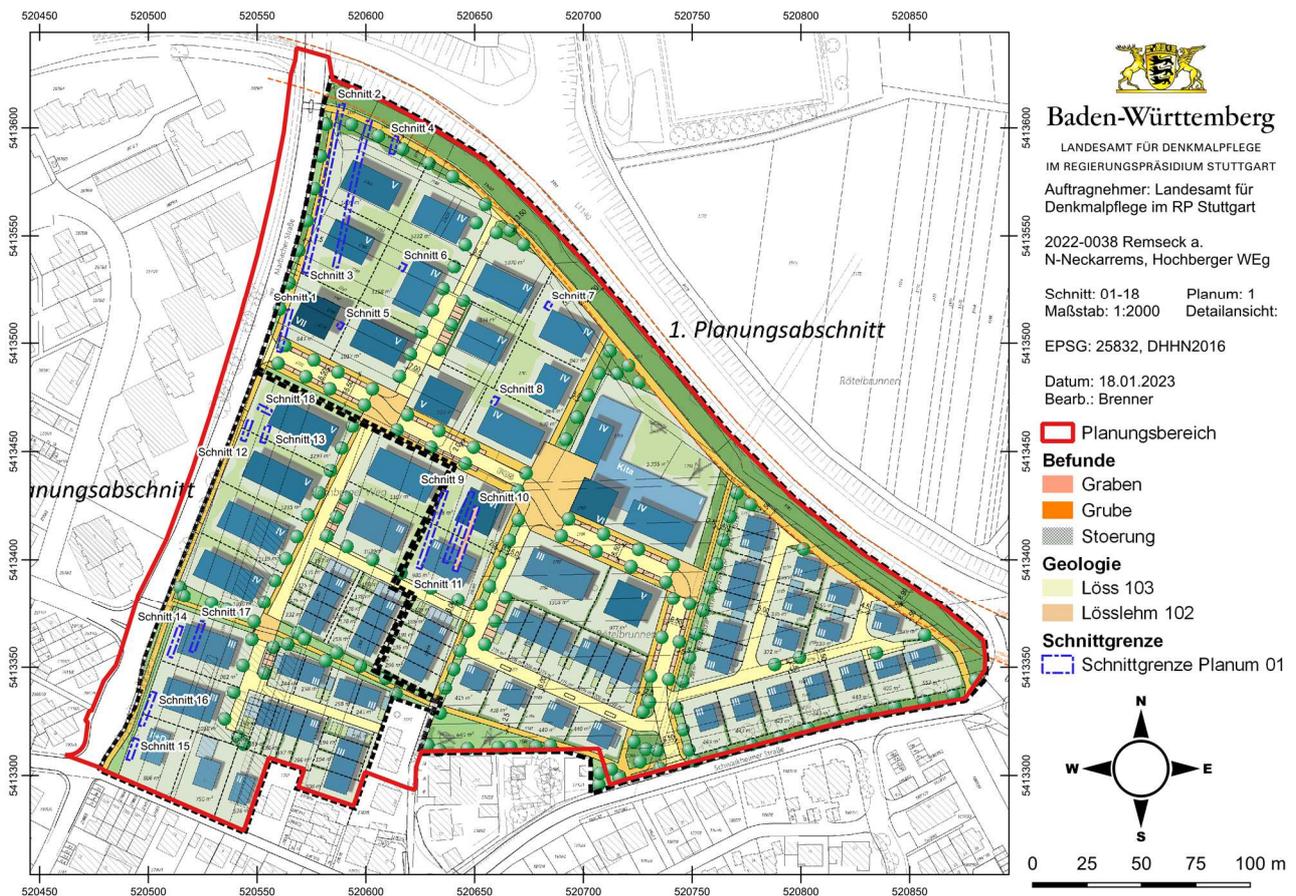
Aktennummer	37-22/0038	PLZ	71686
Vorgangsnummer	2022_0038	Gemeinde-Ortsteil	Remseck am Neckar-Neckarremms
Kurzbezeichnung	Remseck am Neckar-Neckarremms „Hochberger Weg“	Straße Hausnummer	-
Regierungsbezirk	Stuttgart	Flur	Hochberger Weg
Kreis	Ludwigsburg	Flurstücks-Nr.	2732-36, 2738-44, 2746-59, 2761-70, 2772-76, 2778-87/6, 2929/6, 3182, 3186-92
Gemarkung	Neckarremms		
Referat und Referentin	84.2 Felicitas Schmitt M.A.		
Sachstand vor Beginn der Maßnahme			
Kulturdenkmal § 2	Nein		
Prüffall	Ja		
Sonstiges	Nein		
Maßnahme durchgeführt durch	Landesamt für Denkmalpflege im RP Stuttgart		
Aktivitätsart	Prospektion durch Sondageschnitte		
Anlass der Maßnahme	Neubau Wohnbebauung		
Maßnahmenträger	Gemeinde Remseck		
Geländeeinsatz	24.10.2022 - 07.11.2022		
Grabungsleitung technisch/wissenschaftlich	Thomas Freier (Grabungstechniker)/Dr. M. Thoma		
Weiteres Personal (Funktion)	<i>Arbeiter: P. Burkhardt, Maschinist: Th. Maas, Grafiker: F. Hummel, Wissenschaftler: Dr. M. Thoma, C. Brenner M.A.</i>		
Größe der Gesamtfläche	76314 m ²		
Größe der untersuchten Fläche	892 m ²		
Schnitte	01–18		
Archäologische Befunde	Ja		
Art der Befunde	1 Graben, 1 Grube		
Erhaltung	Sehr schlecht		
Funde	ja		
Fundverbleib	Ludwigsburg, Arbeitsstelle Grünbühl		
Zeitstellung(en)	Neolithikum		
Befundnummer von - bis	200-204	Letzte Geologienummer	103
Letzte Fundnummer	001	Letzte Fotonummer	048
Letzte Profilnummer	1002	Letzte Schnittnummer	018
Datum/Bearbeiter	19.01.2023 Thomas Freier, Claus Brenner M.A. Dr. Martin Thoma		

Ergebnisse der Sondage



Überlagerung ADAB-Web mit Sondageergebnis

Grund für die durchgeführte Sondage ist der geplante Neubau von Wohnungen am Nordostrand des bestehenden Ortes. Im nördlichen Bereich der überplanten Fläche liegt der archäologische Prüffall „Siedlung allgemein“. Luftbildbefunde geben einen möglichen Hinweis auf eine Siedlung. Im Westen tangiert die geplante Neubebauung randlich das archäologische Kulturdenkmal §2 „Siedlungsreste des Neolithikums, der Bronze- und Eisenzeit“. Die Sondage sollte abklären, ob sich der Prüffall und das archäologische Kulturdenkmal §2 nachweisen lassen. Bei der Sondage ließ sich weder das archäologische Kulturdenkmal noch der Prüffall nachweisen. Während der Sondage erfolgte die Anlage von 18 Schnitten. Bis auf Schnitt 10 waren alle Schnitte befundleer. Lediglich in Schnitt 10, der südlich des Prüffalls und östlich des Kulturdenkmals liegt, konnten zwei Befunde aufgedeckt werden. Hier fanden sich eine Grube (Befund 201/202) und ein Graben (Befund 203/204), deren Erhaltung sehr schlecht ist. Die Befunde wurden im Planum 1 sowie in den Profilen 1001 (Graben 201/202) und 1002 (Grube 203/204) dokumentiert. Aus der Grube stammen einige wenige – wohl neolithische – Scherben.

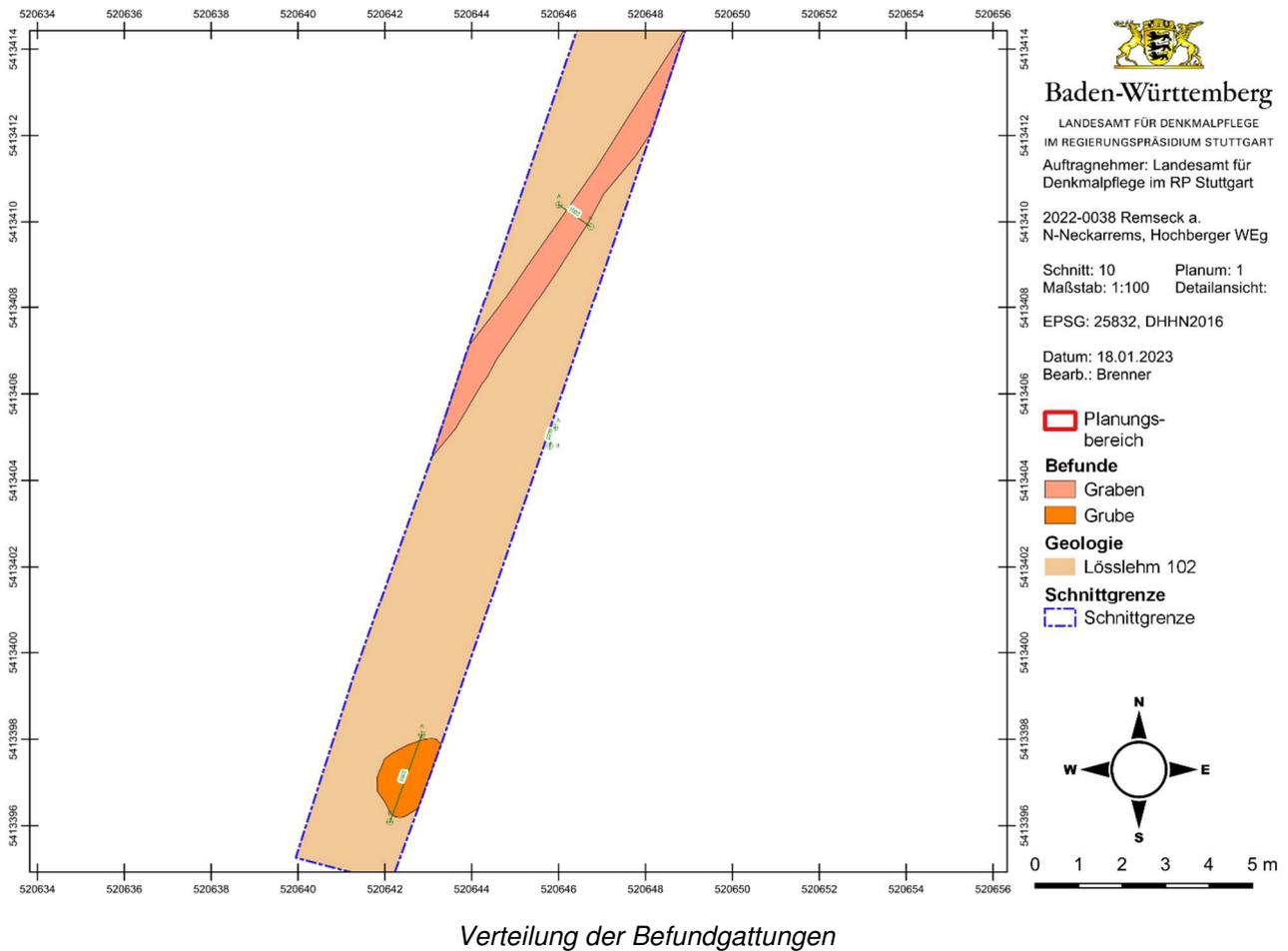


Überlagerung Bauplanung mit Sondageergebnis

Im gesamten nördlichen Bereich fand Anfang der 2000er Jahre eine Auffüllung statt, die in einigen Bereichen eine Mächtigkeit von ca. 2,00m aufweist (Schnitte 01 – 08). Die Schnitte 04 – 08 wurden daher nur als Schürfe von ca. 6.00m Länge ausgeführt.

Befundgattungen, -erhaltung

Es konnten zwei archäologische Befunde dokumentiert werden. Es handelt sich um Grube 201/202 und Graben 203/204. Die Erhaltung der Befunde ist gut. Sie zeichnen sich im Profil deutlich vom umgebenden Löss 102 ab.



Befundtiefe

Die Befunde liegen ca. 0,50m unter GOK.

Funde und Datierung

Einige wenige neolithische Scherben.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Angaben	8
1.1	Grabungsanlass und -umstände (Abb. 1–5)	8
1.2	Topographie/Geografie (Abb. 6)	8
1.3	Geomorphologie und Geologie	8
1.4	Grabungsflächen und -verlauf (Abb. 8–10)	8
1.5	Grabungstechnik/-methode	8
2	Schnittbeschreibungen	10
2.1	Schnitt 01 - 08	10
2.1.1	Beschreibung Planum	10
2.2	Schnitt 09 - 11	11
2.2.1	Beschreibung Planum	11
2.2.2	Beschreibung Profil Bodenaufbau	12
2.3	Schnitt 12 - 18	12
2.3.1	Beschreibung Planum	12
3	Boden-/Befundbeschreibung	14
3.1	Sedimentbeschreibung	14
3.2	Befundbeschreibung	14
4	Profile	16
4.1	Profil 1001 (Befund 201/202), Schnitt 10	16
4.2	Profil 1002 (Befund 203/204), Schnitt 10	17
5	Funde	18
6	Pläne und Fotos	19
6.1	Allgemeine Pläne	19
6.2	Gesamtplan	23
6.3	Prospektionspläne und Foto	24
	Schnitt 10	24
6.4	Funde	28

1 Allgemeine Angaben

1.1 Grabungsanlass und -umstände (Abb. 1–4)

Grund für die durchgeführte Sondage ist der geplante Neubau von Wohnungen am Nordostrand des bestehenden Ortes. Im nördlichen Bereich der überplanten Fläche liegt der archäologischen Prüffalls „*Siedlung allgemein*“. Luftbildbefunde geben einen möglichen Hinweis auf eine Siedlung. Im Westen tangiert die geplante Neubebauung randlich das archäologische Kulturdenkmal §2 „*Siedlungsreste des Neolithikums, der Bronze- und Eisenzeit*“. Die Sondage sollte abklären, ob sich der Prüffall und das archäologische Kulturdenkmal §2 nachweisen lassen. Bei Bodeneingriffen ist hier möglicherweise mit archäologischen Funden und Befunden - Kulturdenkmalen gem. § 2 DSchG BW - zu rechnen, an deren Erhaltung grundsätzlich ein öffentliches Interesse besteht.

1.2 Topographie/Geografie (Abb. 5)

Die Prospektionsfläche liegt an einem leicht nach Norden abfallenden Hang und bei 000,00 ü NHN im DHDN 2016.

1.3 Geomorphologie und Geologie (Abb. 6-7)

Es wurde 1 Geoprofile angelegt. Profil 1000 in Schnitt 10.

Schicht 100: Humus

Schicht 101: B-Horizont

Schicht 102: Löss

1.4 Grabungsflächen und -verlauf

Die Absteckung der Schnitte legte das PfP fest. Bauwagen und Grabungslogistik wurden durch das PfP gestellt. Die Baggerarbeiten wurden durch das PfP mit einem 27 Tonnen Volvo Kettenbagger durchgeführt.

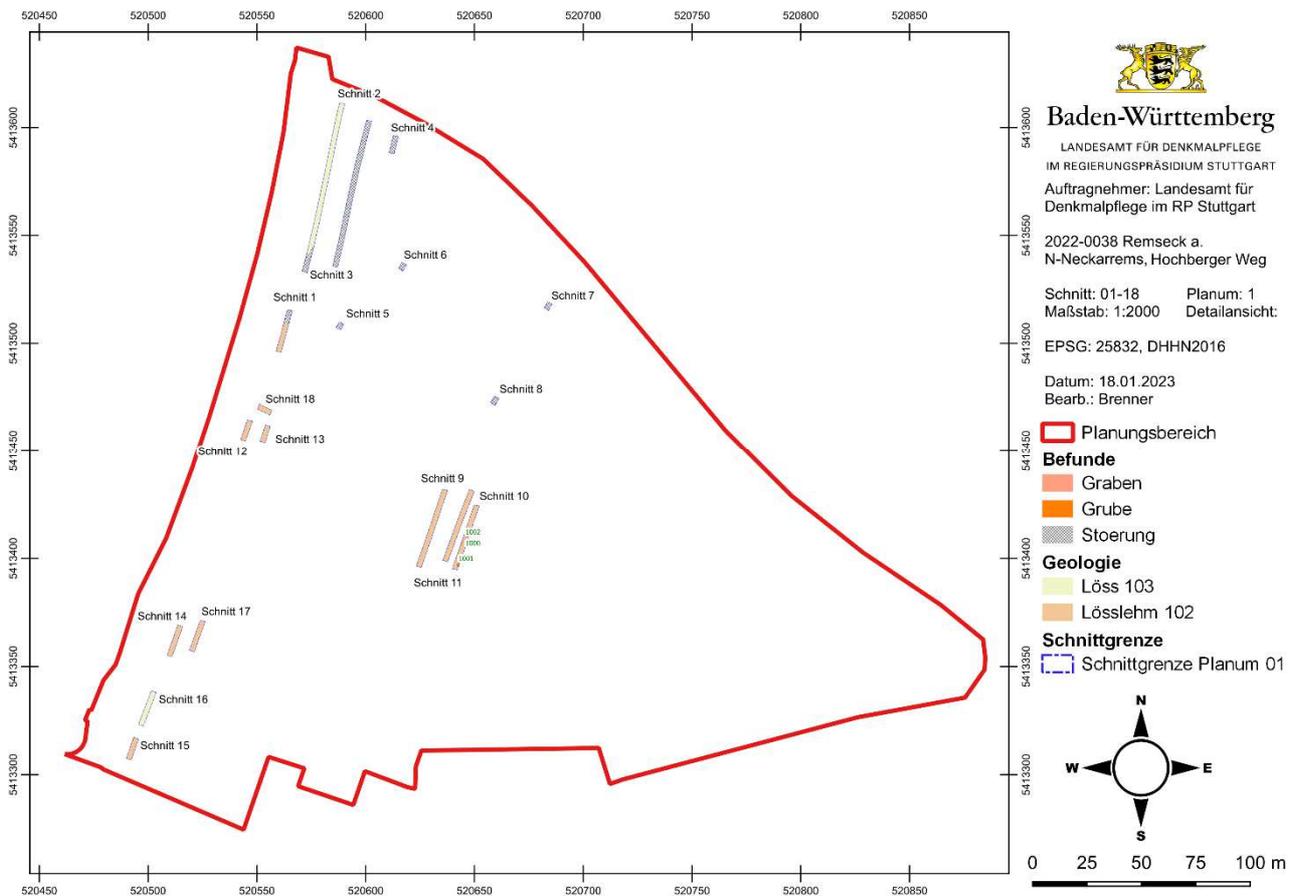
1.5 Grabungstechnik/-methode

Vorfelduntersuchung zur Feststellung der Befunddichte und Erhaltungszustand der Befunde. Abtrag des Oberbodens und der darunterliegenden Schichten bis auf den anstehenden Boden bzw. Befundniveau. Laufende Kontrolle der Baggerarbeiten, Freiputzen und Schneiden der Befunde und Befunddokumentation in Planum 1. Profile 1000–1002 angelegt. Alle Schnitte und Befunde wurden fotografiert und digital mittels GNSS im GIS-Code in UTM und DHHN 2016-Höhe in NHN vermessen. Die Sondageschnitte wurden zeitnah wieder verfüllt.

Nummernvergabe:

1–99:	Schnittnummern
100–199:	Geologie
200–999:	Befundnummern
1000–1499:	Profile
1500–	Befundnummern

2 Schnittbeschreibungen



Verteilung der Sondageschnitte und Lage der Profile

Die Schnitte 09 – 11 liegen im südlichen Bereich der Sondagefläche. Die Schnitte 12 – 18 im süd-östlichen Bereich.

2.1 Schnitt 01 - 08

2.1.1 Beschreibung Planum

Beschreibung des Schnittes: Die Anlage der Schnitte 01 - 08 erfolgte im nördlichen Teil der Sondagefläche in Nordost-Südwest Richtung. Alle Schnitte waren befundleer.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Schicht 100 (Humus), Befund 200 (Störung; Aufschüttung)

Anlage und Dokumentation:	PL 1 auf Niveau Schicht 200
Anlage PL 1 Befunde:	-
Anlage Profile PL 1–Sohle:	
Funde:	

2.2 Schnitt 09 - 11

2.2.1 Beschreibung Planum

Beschreibung des Schnittes: Die Anlage der Schnitte 09 - 11 erfolgte im südlichen Teil der Sondagefläche in Nordost-Südwest Richtung. Die Schnitte 9 und 11 waren befundleer.

In Schnitt 10 wurde eine Grube (Befund 201/202), die sich am südwestlichen Ende des Schnittes befand, und ein Graben (Befund 203/204 (linear Ostwest verlaufend), mittig des Schnittes, dokumentiert.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Schicht 100 (Humus), Schicht 101 (B-Horizont, Schicht 102 (Löss)

Anlage und Dokumentation:	PL 1 auf Niveau Schicht 102
Anlage PL 1 Befunde:	201/202 und 203/204 in Schnitt 10
Anlage Profile PL 1–Sohle:	PR1000 (Bodenaufbau), PR 1001 (Befund 201/202),PR 1002 (Befund 203/204)
Funde:	BEF 201/202 (Fd.-Nr. 1 Keramik)

2.2.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau

Profil 1000 Bodenaufbau



Schicht 100: Humus (ca. 0,30m)

Schicht 102: B-Horizont (Lösslehm) (ca. 0,30m)

Schicht 103: Löss (ca. 0,15m)

2.3 Schnitt 12 - 18

2.3.1 Beschreibung Planum

Beschreibung des Schnittes: Die Anlage der Schnitte 12 - 18 erfolgte im südöstlichen Teil der Sondagefläche in Nordost-Südwest Richtung. Außer Schnitt 18, der in Südost-Nordwest Richtung angelegt wurde. Alle Schnitte waren befundleer.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Schicht 100 (Humus), Schicht 101 (B-Horizont), Schicht 102 (Löss), Schicht 103 (Muschelkalk) (Schnitt 16)

Anlage und Dokumentation:	PL 1 auf Niveau Schicht 102 und 103
---------------------------	-------------------------------------

Anlage PL 1 Befunde:	-
Anlage Profile PL 1–Sohle:	-
Funde:	-

3 Boden-/Befundbeschreibung

3.1 Sedimentbeschreibung

Schicht 100: Humus

Schicht 101: B-Horizont (Lösslehm); braunes, festes, homogenes, leicht toniges Sediment ohne Humusanteil

Schicht 102: Löss; gelbes, festes, homogenes, schluffiges Sediment ohne Humusanteil

Schicht 103: Muschelkalk

3.2 Befundbeschreibung

BEF 200, S 01-08, PL 1

Störung: aufgefülltes Material

Anlage und Dokumentation:	PL 1 auf Niveau Schicht 200
Anlage Profile PL 1–2:	-
Funde:	-
Stratigrafie	-

BEF 201/202, S 10, PL 1

Grubenrest 201: annähernd rund (Durchmesser: ca. 0,80m), grenzt sich sehr undeutlich vom umgebenen Sediment (Schicht 102) ab. **Verfüllung 202:** braunes, festes, homogenes, leicht toniges Sediment ohne Humusanteil.

Anlage und Dokumentation:	PL 1 auf Niveau Schicht 102
Anlage Profile PL 1–Sohle:	PR 1001
Funde:	Keramik Fd.Nr. 1
Stratigrafie	Eingetieft in Schicht 102

BEF 203/204, S 10, PL 1

Graben 203: linear Ost-West verlaufend (dokumentierte Länge: ca. 8,00m; Breite: ca. 0,55m), grenzt deutlich vom umgebenen Sediment (Schicht 102) ab. **Verfüllung 204:** braunes, festes, homogenes, leicht toniges Sediment ohne Humusanteil.

Anlage und Dokumentation:	PL 1 auf Niveau Schicht 102
Anlage Profile PL 1–Sohle:	PR 1002
Funde:	-
Stratigrafie	Eingetieft in Schicht 102

4 Profile

4.1 Profil 1001 (Befund 201/202), Schnitt 10



Grube: Wandung links: flachschräg, Wandung rechts: flachschräg. Sohle: konvex.

Maße des Befundes:	Durchmesser/Länge: ca. 1,80m, Tiefe: max. 0,18m
Funde:	-
Stratigrafie:	eingetieft in Schicht 102

4.2 Profil 1002 (Befund 203/204), Schnitt 10



Graben: Wandung links: steilschräg, Wandung rechts: steilschräg. Sohle: konvex

Maße des Befundes:	Durchmesser/Länge: ca. 0,60m, Tiefe: max. 0,20m
Funde:	-
Stratigrafie:	eingetieft in Schicht 102

5 Funde

Fd.-Nr. 1 Keramik Schnitt 10 Planum 1 Befundnummer 202

Thomas Freier/Claus Brenner M.A./Dr. Martin Thoma
Landesamt für Denkmalpflege
Projekt flexible Prospektion
Frauenried 3
71638 Ludwigsburg
0162 2988294

Email: thoma.pfp@gmail.com

6 Pläne und Fotos

6.1 Allgemeine Pläne

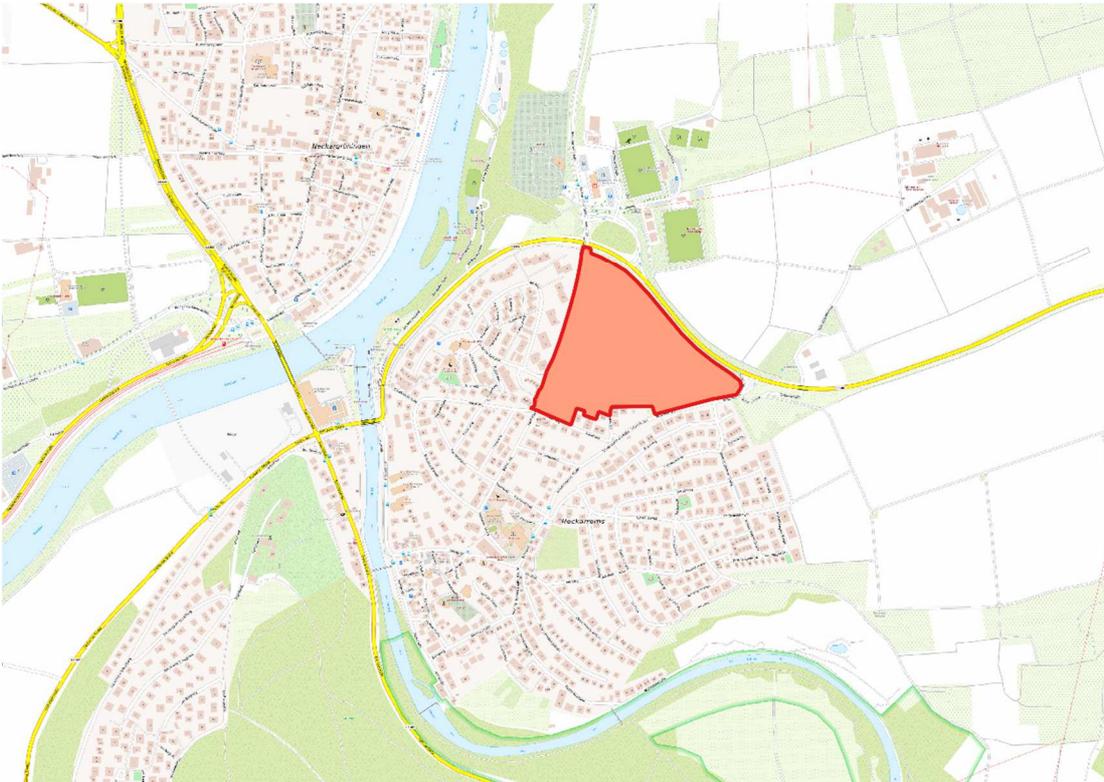


Abb.1: Auszug TK-25 und Lage des überplanten Bereiches (rot). https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.html.



Abb.2: Orthofoto und Lage des überplanten Bereiches (rot).



Abb. 3: Überplanter Bereich (gelb).

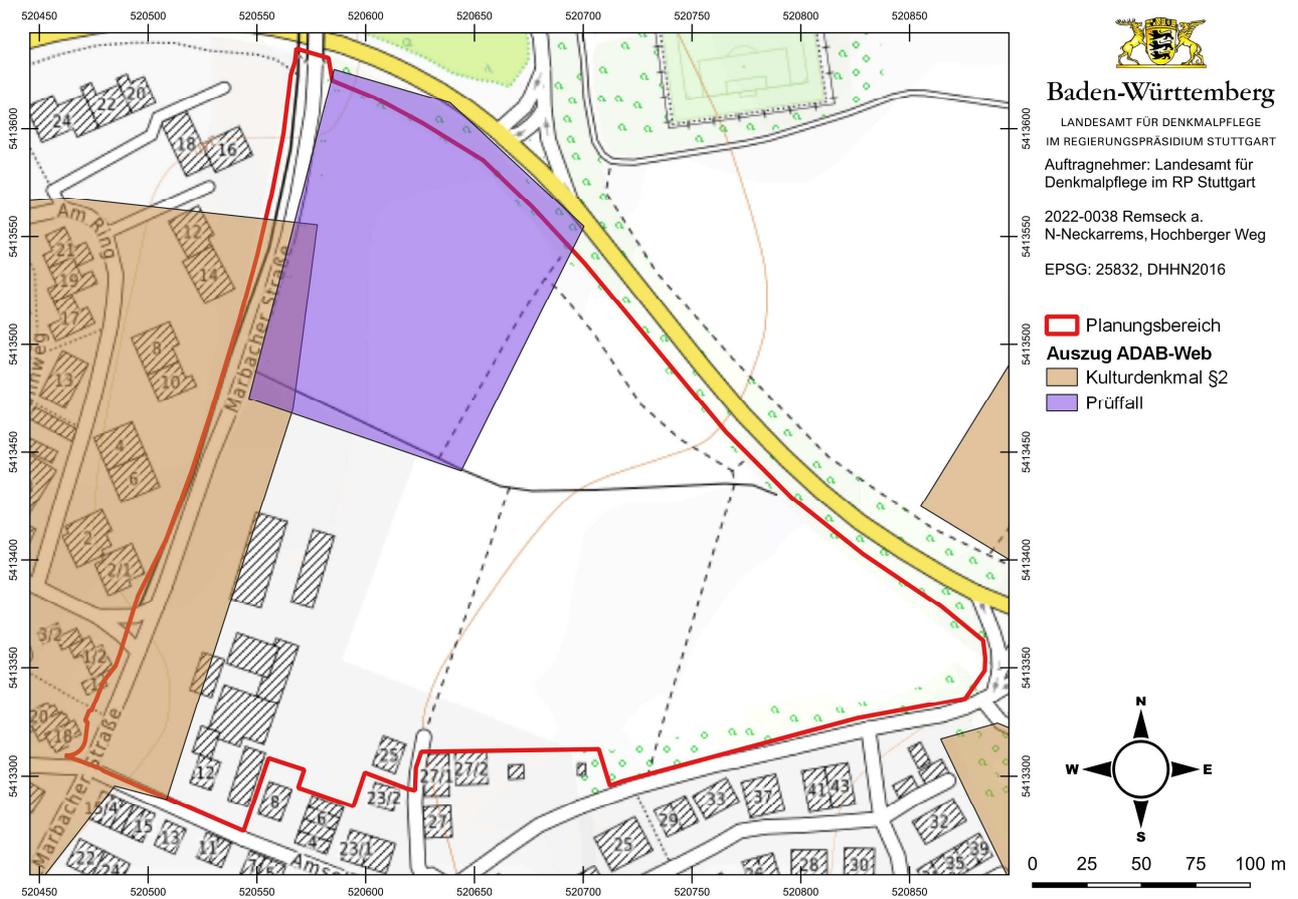


Abb. 4: Auszug aus ADAB-Web.

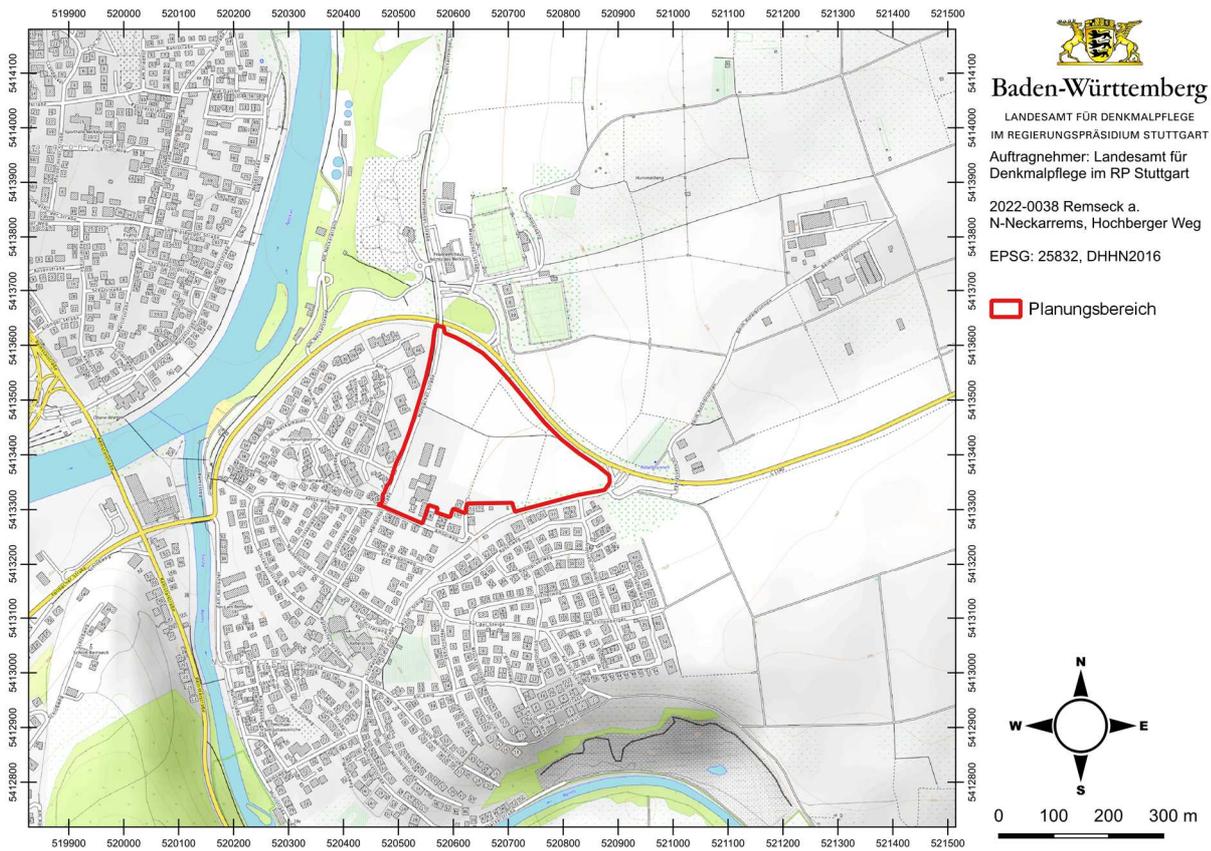


Abb.5: Topografie.

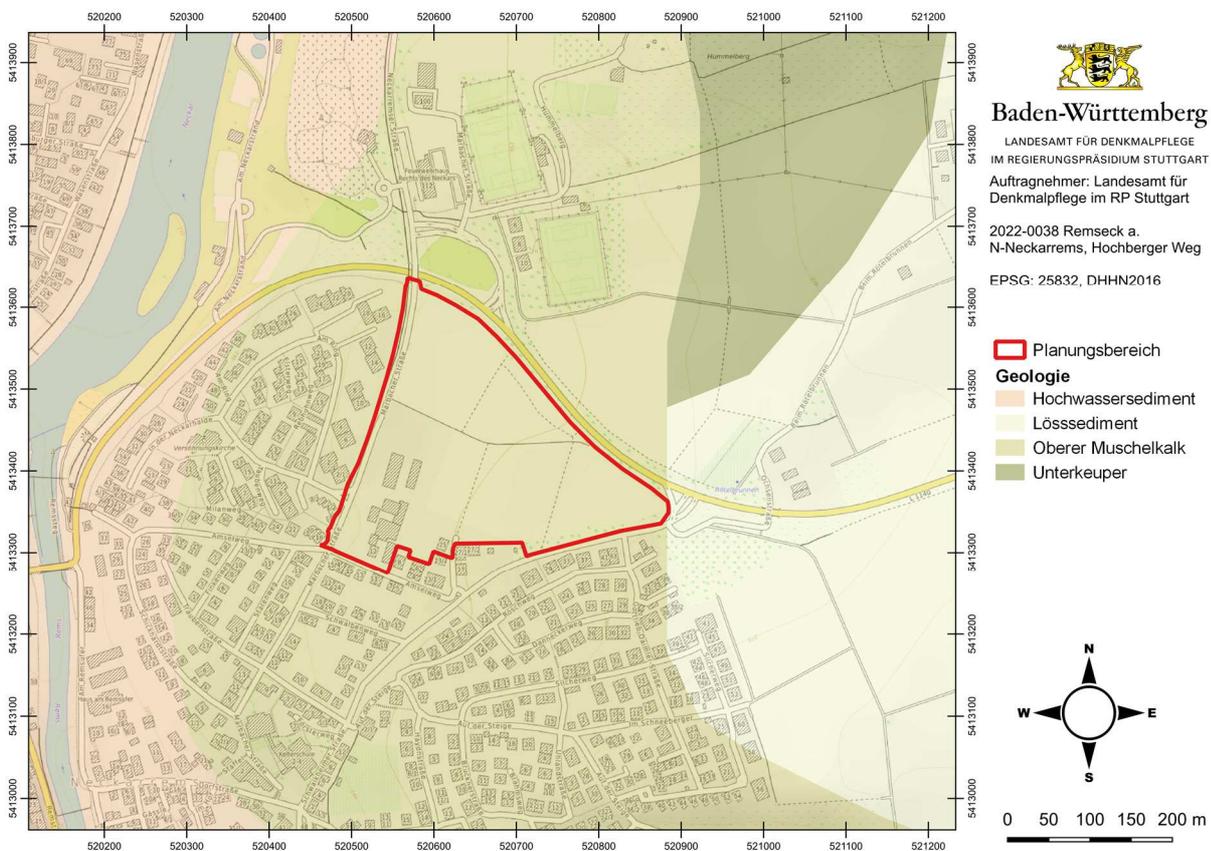
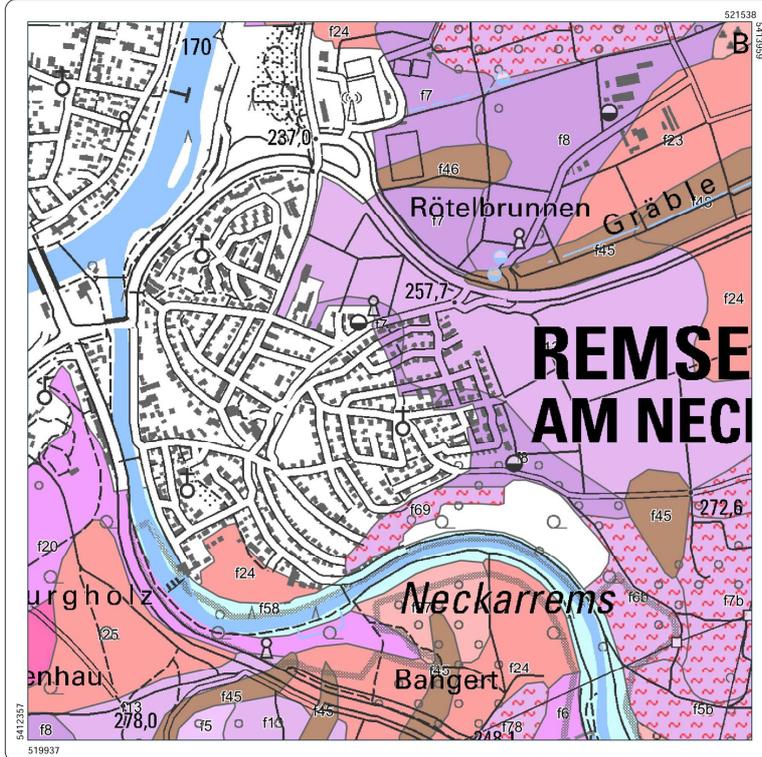


Abb. 6: Geologie.



LANDESAMT FÜR GEOLOGIE, ROHSTOFFE UND BERGBAU

Geoportal Kartenausdruck



Maßstab

1 : 10000

Ebenen

BK50: Bodenkundliche Einheiten
Topographie (Rasterdaten des LGL)



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

© Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau, Ausdruck vom:20.Jan.23



LANDESAMT FÜR GEOLOGIE, ROHSTOFFE UND BERGBAU

Geoportal Kartenausdruck

Legende

BK50: Bodenkundliche Einheiten

- Brauner Auenboden und Auenbraunerde, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund, aus Auensand und Auenlehm (A1)
- Pelosol, Braunerde-Pelosol und Pseudogley-Pelosol aus Fließerden, untergeordnet aus Schwemmschutt (D1)
- Kolluvium, z. T. über Braunerde und Parabraunerde, aus Abschwehmassen über Fließerden (K1)
- Parabraunerde aus Löss und Sandlöss (L1)
- Parabraunerde, Braunerde-Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden (L2)
- Parabraunerde, Pelosol-Parabraunerde, Terra fusca-Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus Fließerden und Hangschutt (L3)
- Parabraunerde, Parabraunerde-Braunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus Terrassensedimenten, Fluss- und Schmelzwasserschottern (L5)
- Rendzina aus Kalk- und Dolomitstein, z. T. aus Hang- oder Schwemmschutt (R1)
- Rendzina und Pararendzina aus Hangschutt, z. T. aus Rutschmassen (R2)
- Rigosol aus Fließerden, Löss und verschiedenen Festgesteinen (Y1)
- Auftragsboden aus unterschiedlichen Substraten (YY1)
- Pararendzina, Pelosol-Pararendzina, Braunerde-Pararendzina aus Fließerden und Hangschutt, teilweise aus Rutschmassen (Z1)
- Pararendzina aus Löss und Sandlöss, z. T. verschwemmt oder periglazial umgelagert (Z2)



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

© Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau, Ausdruck vom:20.Jan.23

Abb.7: Bodenkunde.

6.2 Gesamtplan

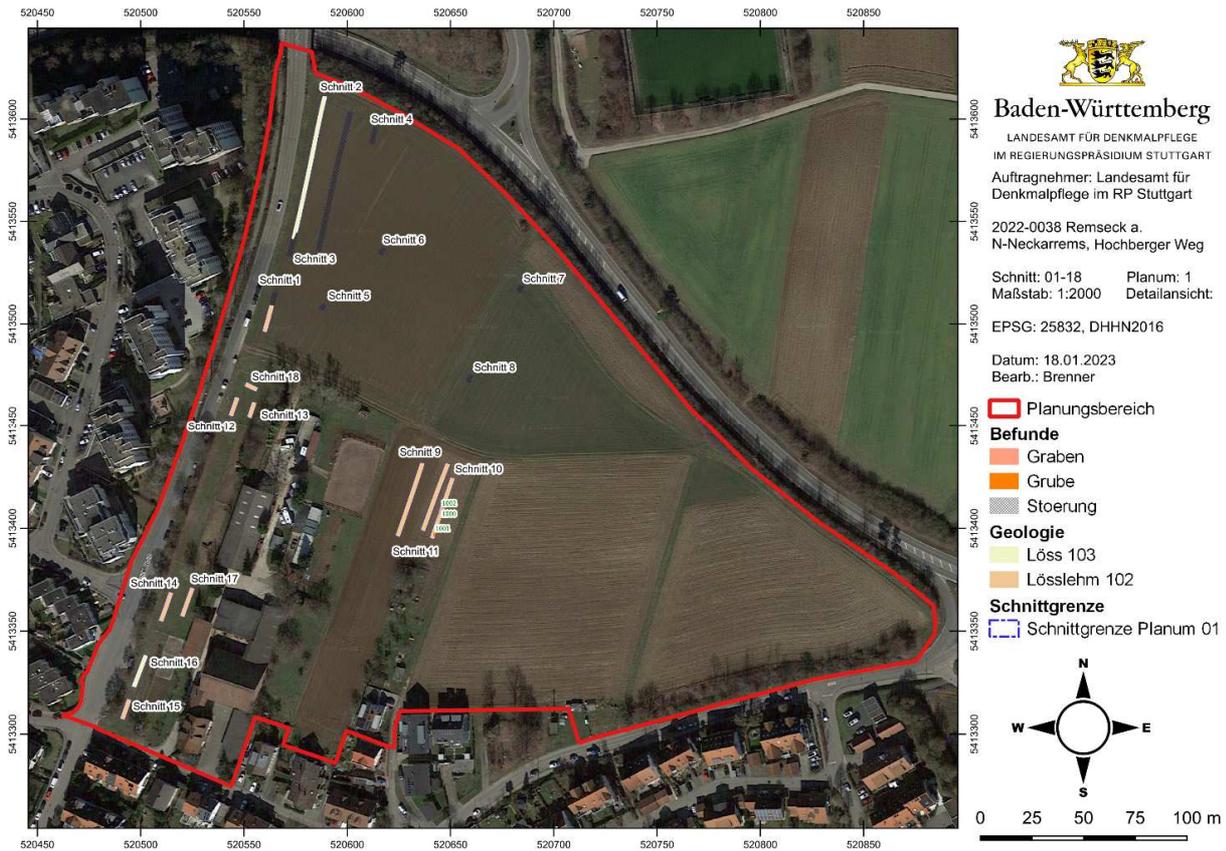


Abb.8: Gesamtplan der Prospektionsschnitte mit Orthofoto.

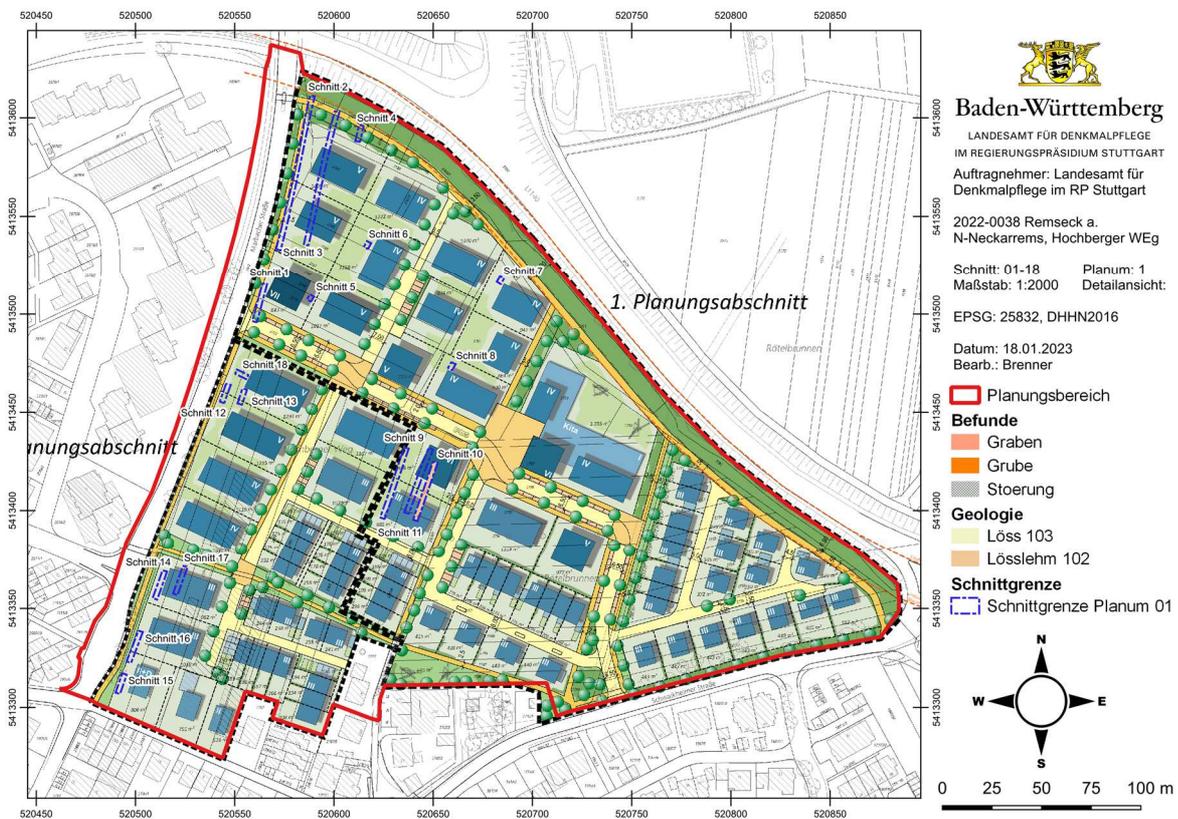


Abb.9: Gesamtplan der Prospektionsschnitte mit Bauplanung.

6.3 Prospektionspläne und Foto

Schnitt 10

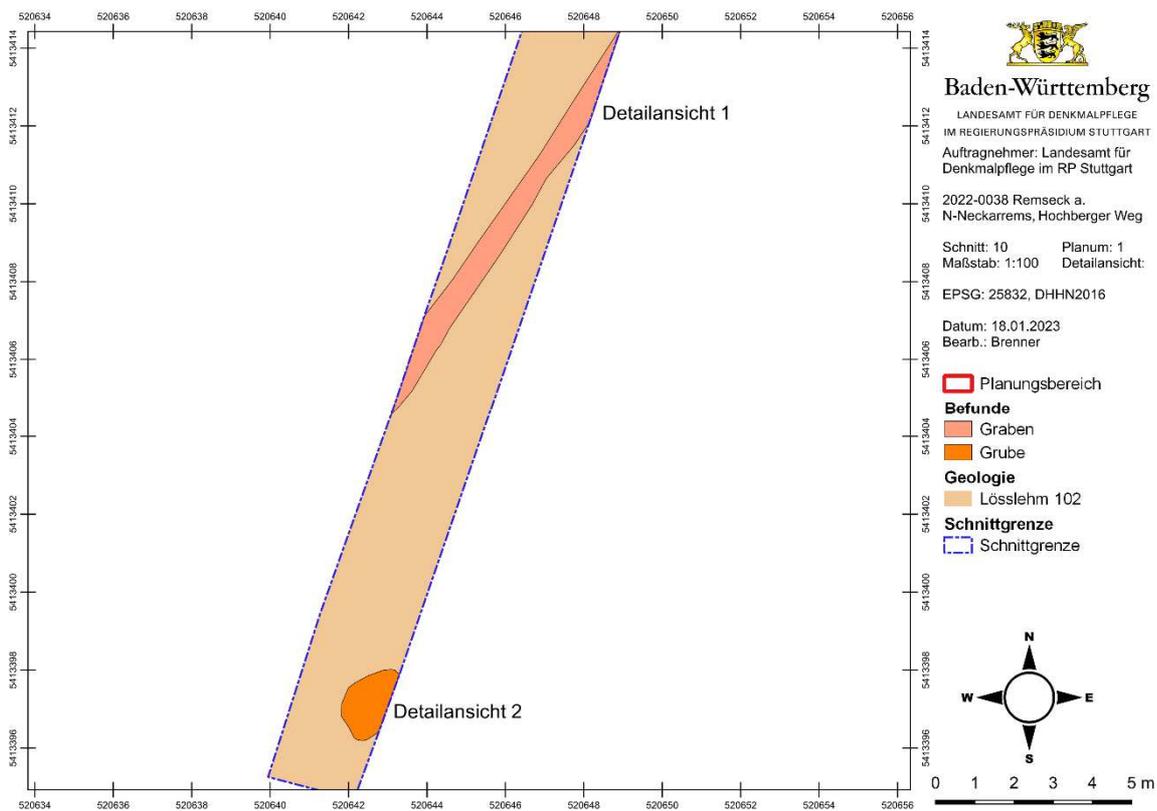


Abb.10: Schnitt 10 Planum 01. Lage Detailansicht 1-2.

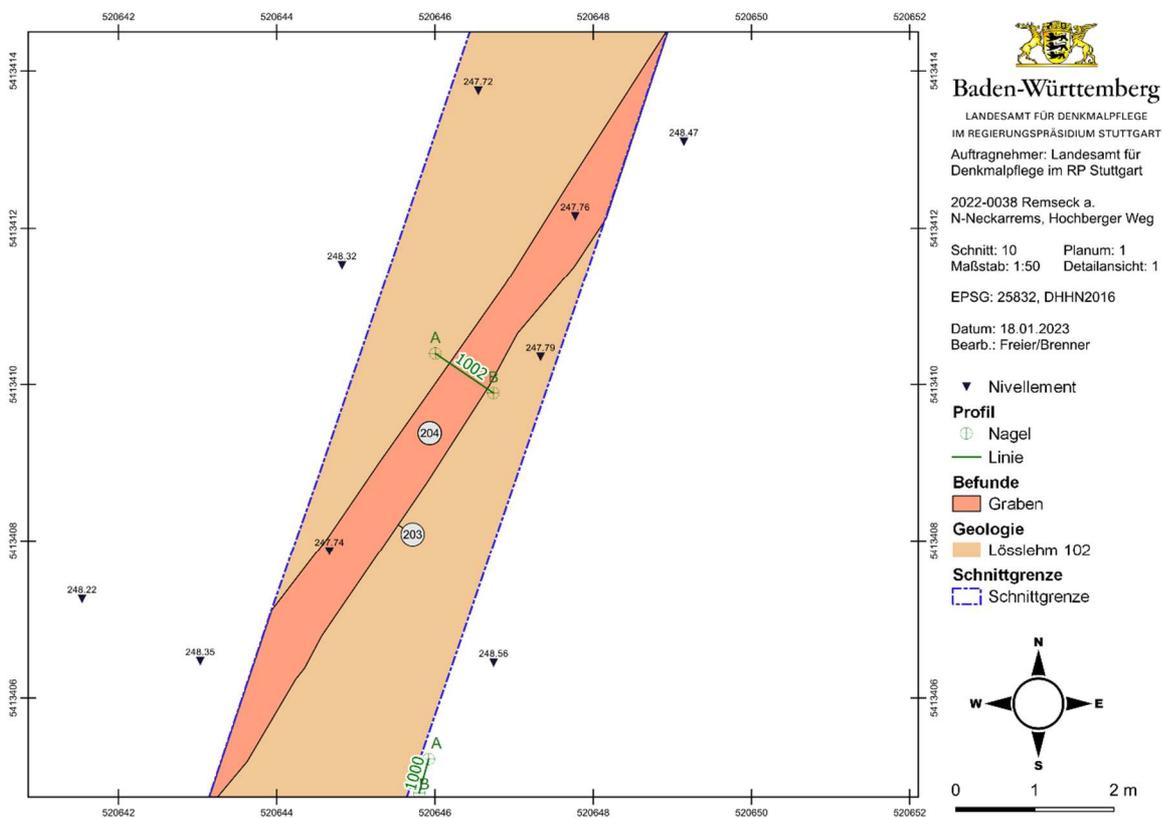


Abb.11: Schnitt 10 Planum 01. Detailansicht 1.

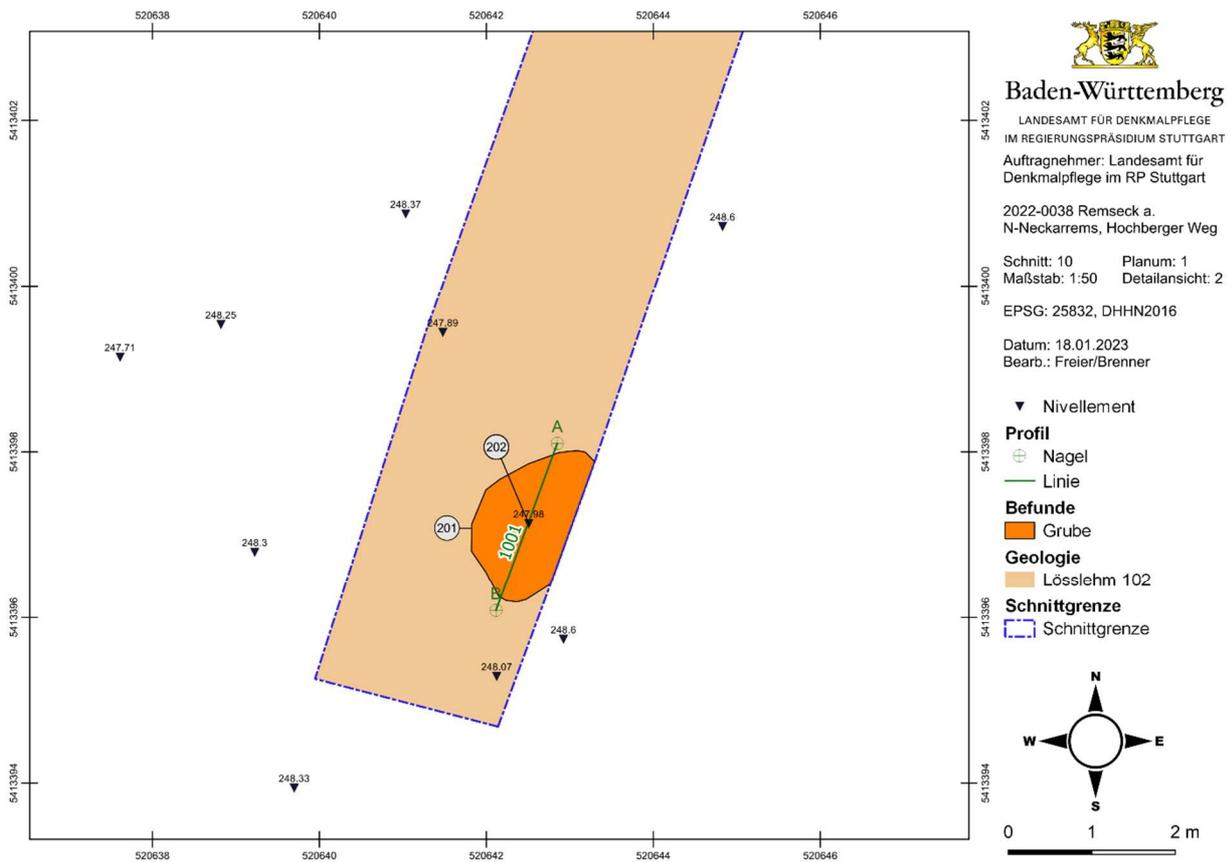


Abb.12: Schnitt 10 Planum 01. Detailansicht 2.

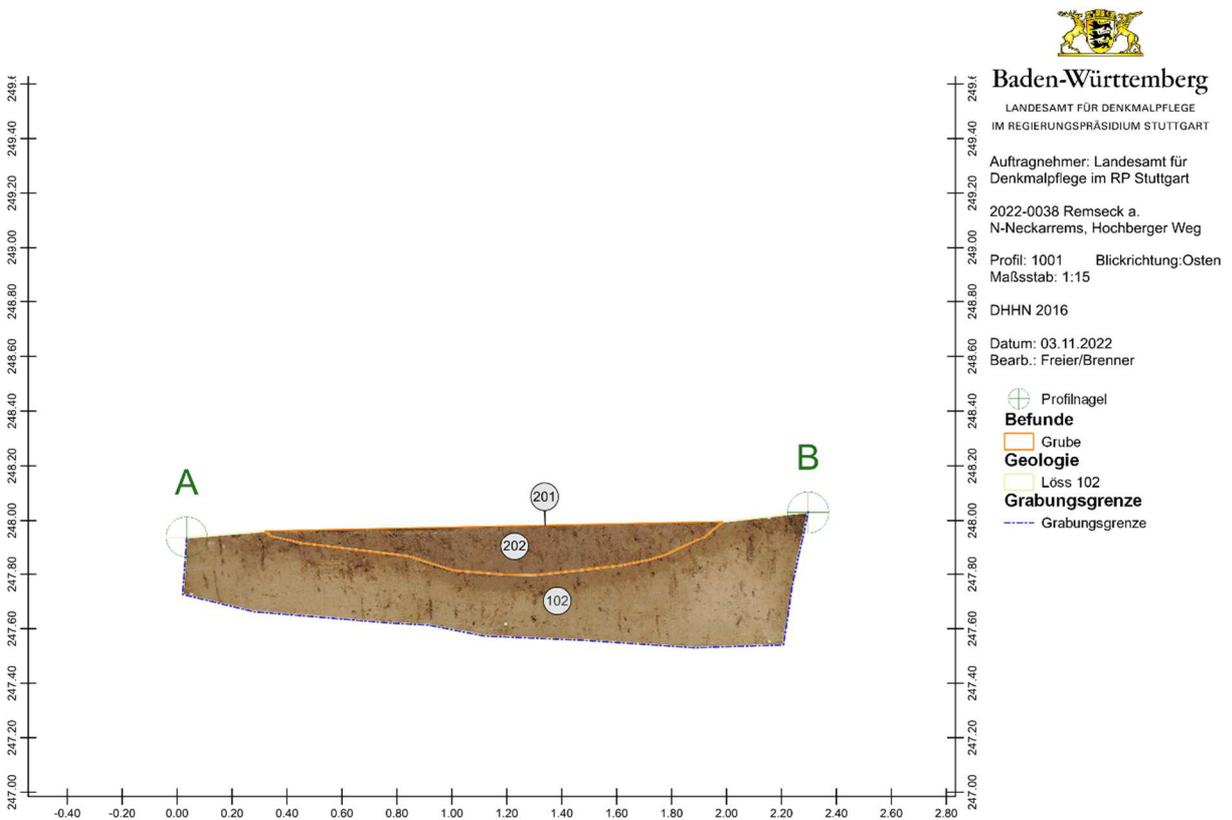


Abb.13: Schnitt 10 Planum 01. Profil 1001.



Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Auftragnehmer: Landesamt für
Denkmalpflege im RP Stuttgart

2022-0038 Remseck a.
N-Neckarrens, Hochberger Weg

Profil: 1002
Blickrichtung: Nordosten
Maßstab: 1:5

DHHN 2016

Datum: 03.11.2022

Bearb.: Freier/Brenner

⊕ Profilnagel

Befunde

▭ Graben

Geologie

□ Löss 102

Grabungsgrenze

▬ Grabungsgrenze

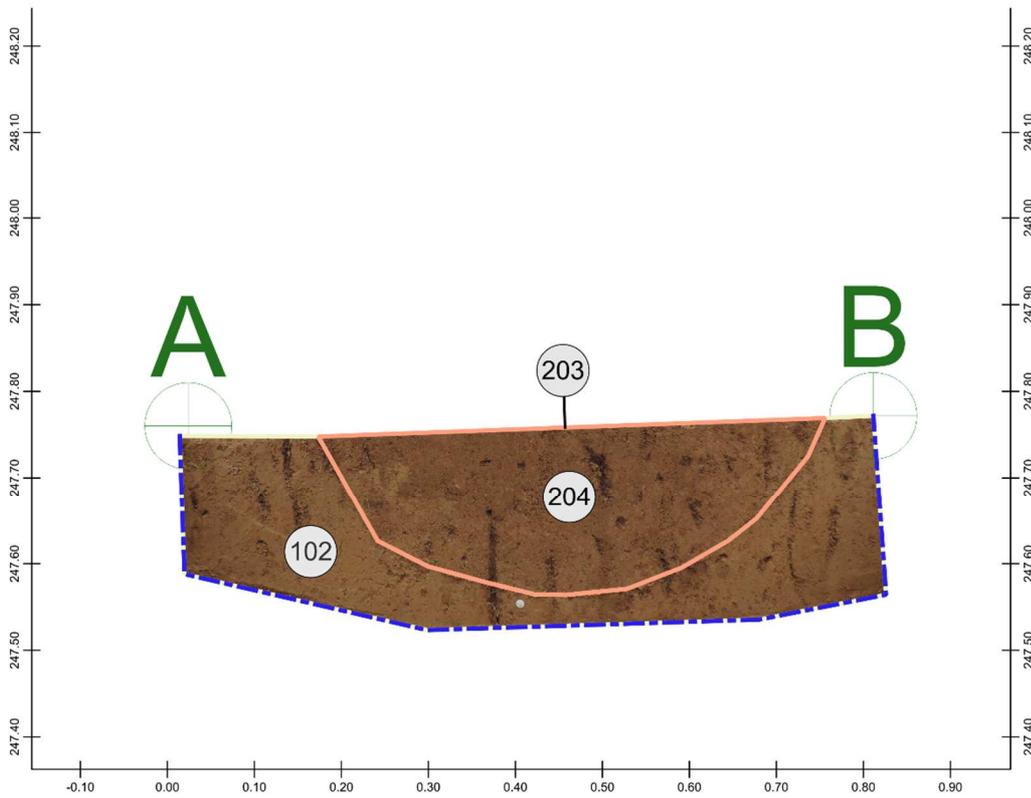


Abb.14: Schnitt 10 Planum 01. Profil 1002.



Abb.15: Schnitt 10 Planum 01. BEF 201/202. Links: Blick gg Osten. Rechts: Profil 1001. Blick gg Osten.



Abb.16: Schnitt 10 Planum 01. BEF 203/204. Links: Blick gg Süden. Rechts: Profil 1002. Blick gg Nordosten.

6.4 Funde



Abb.17: Fdnr. 1 Keramik. BEF 202 Schn. 10 PL 01.